

**Studierendenparlament &
AStA Universität Lüneburg**
Scharnhorststraße 1
21335 Lüneburg

AStA Universität Lüneburg · Scharnhorststraße 1 · 21335 Lüneburg

An
potentielle Investoren für Neubauten an der
Leuphana Universität Lüneburg

Anna Thelen
Kristina Wilken
StuPa-Vorsitz

Freya Rudek
Steffen Riemenschneider
NOA-ReferentInnen

Tel.: (0 41 31) 677 - 15 10
Fax: (0 41 31) 40 29 52
E-Mail: noa@asta-lueneburg.de

Datum: 7. Juli 2010

Offener Brief von Studierendenparlament & AStA-NOA-Referat der Universität Lüneburg an die potentiellen Investoren für Neubauten auf dem Campus

Sehr geehrte Damen und Herren,
Sie haben Ihr Interesse als Investor gegenüber der Leuphana Universität Lüneburg bekundet und überlegen, ein Zentralgebäude sowie ein Hotel auf dem Campus an der Scharnhorststraße zu errichten und zu betreiben. Weiterhin wollen Sie voraussichtlich ein Parkhaus und zwei Parkpaletten bauen und bewirtschaften. Ein darüber hinausgehendes Engagement wird ebenfalls von Ihnen in Erwägung gezogen bzw. ist beabsichtigt.

AStA und Studierendenparlament haben mehrfach entschieden gegen das Projekt der Campuserwicklung in der derzeitigen Form Stellung bezogen und dies detailliert inhaltlich begründet. Wir lehnen einen privaten Investor auf dem Campus aus grundsätzlichen Erwägungen ab. Ihr Interesse an der Erzielung eines Gewinns steht mit den Interessen der Universität und ihrer Studierenden diametral gegenüber. Auch deshalb haben im November 2009 rund 2.500 Studierende mit einer Unterschriftenaktion gegen Ihr Vorhaben protestiert. Am gestrigen Tag hat eine Vollversammlung mit über 600 Studierenden noch einmal einen Investor abgelehnt. Die Entscheidung fiel fast einstimmig. Das ist in Lüneburg bislang beispiellos und sollte Ihnen eine Warnung sein. Wir fordern Sie auf, aus Respekt vor der Universität und ihrem gesellschaftlichen Auftrag von einem Engagement abzusehen. Die Universität muss eine öffentliche Einrichtung ohne Abhängigkeit zu Privaten bleiben.

Auch aus Ihrer Sicht stellt das beabsichtigte Engagement einen schweren Fehler dar und wir raten Ihnen davon dringend ab. Dies hat mehrere Gründe:

- 1) Das geplante Zentralgebäude wird von uns im Falle der Fertigstellung als universitäres Gebäude betrachtet, was für universitäre Veranstaltungen jederzeit zur Verfügung stehen muss. Als Teilkörperschaft der Universität teilen wir Ihnen mit, dass wir regelmäßig Veranstaltungen in diesem Gebäude durchführen werden, die Vorrang vor Ihrer Verwendung haben werden. Für diese entrichten wir keine Nutzungsgebühr (Miete-/ Nebenkosten u.ä.).
- 2) Bitte bedenken Sie bei Ihren Überlegungen für ein Hotel auf dem Campus die nahe gelegene Jugendherberge und die zahlreichen, qualitativ hochwertigen und renommierten Hotels in der Innenstadt, die auch abends gut zu erreichen sind. Studentische BesucherInnen werden regelmäßig privat untergebracht und haben nicht die Finanzen für eine Hotelunterbringung.
- 3) Der von Ihnen geplante gastronomische Betrieb im Zentralgebäude hat eine starke Konkurrenz: Das kulinarische Angebot der nahen DAA, das zentral gelegene Cafe 9, das ehem. Cafe Viva sowie das ehem. Ventuno in der nahen Ladenzeile. Diese ehem. Cafes könnten bei zusätzlichem Besucherzustrom schnell reaktiviert werden. Besonders bedenken sollten Sie die staatlich subventionierte Mensa, mit deren Preisen sie nicht konkurrieren können und die von Studierenden bevorzugt wird.
- 4) Es ist hinlänglich bekannt, dass ein kostenpflichtiges Parkangebot zu Ausweicheffekten in die Umgebung führt. Wir versichern Ihnen, dass sich unsere Studierenden und MitarbeiterInnen bestens vor Ort auskennen und alternative, kostenfreie Parkmöglichkeiten finden werden. Auch die Anreise mit dem ÖPNV oder dem Rad erfreut sich in Lüneburg größter Beliebtheit.

Bitte berücksichtigen Sie diese Tatsachen bei Ihren Wirtschaftlichkeitsüberlegungen. Wir weisen Sie weiterhin darauf hin, dass die Studierendenzahl seit Jahren stark rückläufig ist – und damit auch die Zahl Ihrer potentiellen Kunden in der Gastronomie und beim Parken. Von ehemals 11.000 Studierenden sind aktuell nur noch rund 6.700 übrig. Eine Stabilisierung auf dem Niveau von rund 6.000 Studierenden ist zu erwarten.

Wir hoffen, dass Sie unter diesen Umständen von einem etwaigen Engagement umgehend Abstand nehmen. Für den Fall des Falles sichern wir Ihnen unseren erbitterten Widerstand zu. Als Studierendenvertretung werden wir alle legalen Mittel ausschöpfen, um Ihr Engagement an dieser Universität zu verhindern bzw. zu einem finanziellen Desaster zu machen.

Es grüßen Sie herzlich,

Studierendenparlament (einstimmiger Beschluss am 7.7.2010)

- und -

AStA-NOA-Referat der Leuphana Universität Lüneburg